

Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: - (2011)

Heft: 1: Streifzug durchs Web = Au fil du web = A zonzo per il web

Vorwort: Editorial

Autor: Gillioz, Stéphane

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Stéphane Gillioz

«Au fil du web». Le titre de ce premier numéro de l'année peut paraître ambitieux, tant la Toile semble d'une insondable complexité. En effet, sa croissance exponentielle et son renouvellement constant semblent rendre vaine toute tentative d'en donner un aperçu, ne serait-ce que ponctuel. Tel n'est évidemment pas l'intention de la rédaction d'*arbido* qui s'est prise au jeu de savoir «qui trouve quoi sur le web, qui pourrait intéresser les autres».

Les membres de la rédaction, auxquels se sont joints plusieurs autres professionnels, ont donc eu toute latitude pour présenter ce qu'ils estiment intéressant, hic et nunc, pour leurs collègues et, nous l'espérons, pour les lectrices et les lecteurs de la revue.

Au-delà du simple défi du choix d'un outil ou d'un contenu, et de l'inévitable frustration qui en résulte face à tout ce que l'on aurait aimé présenter, le but de la rédaction est de montrer comment, en tant que communauté de travail, elle peut accroître son savoir, mieux le structurer, le partager plus efficacement, voire renforcer l'esprit d'innovation. Un exercice que toute communauté de ce type peut et devrait faire.

De l'outil au contenu, donc, avec des plateformes qui permettent de découvrir le monde, d'organiser et de partager des informations. La formation à la recherche documentaire en ligne n'a pas été oubliée, tout comme d'ailleurs les boutiques spécialisées dans les applications et les ressources électroniques pour le *records management*. Côté contenu, la presse quotidienne et la bande dessinée côtoient l'offre numérique scientifique en Suisse, tandis que le portail à visage humain de Bibliothèques Sans Frontières, la consultation de sites internet comme outil incontournable du journaliste et quelques sites remarquables sur les neurosciences viennent clore ce numéro.

Je vous en souhaite une bonne lecture.

Kapitelüberschriften, auch «sections» genannt. «üblicher» Kennzeichnung und Bearbeitung der einzelnen Zettel entsteht eine übersichtliche Sammlung an Informationen. Durch «drag and drop» können die Texte unter die entsprechende Überschrift eingeordnet werden. Durch Zeichen können einfache Textformatierungen vorgenommen.

Stéphane Gillioz Beispiel der doppelten

Adressen und Telefonnummern von

den Inhalten der Seite beschreiben sollen.

Wie erfolgreich die Suche in Notefish ist, hängt vor allem von den vergebenen Schlagworten ab und variiert stark von Thema zu Thema. Eine weitere Variante für die Seitenunterteilung ist der Ausdruck der erstellten Seiten, wobei meistens natürlich etwaige Links ihren Stellenwert verlieren. Die Tatsache, dass Drittpersonen keine Änderungen auf

zwischen mehreren Seiten hin- und herwechseln zu müssen. Dadurch, dass der User danach die Informations- schnipsel innerhalb einer Themenseite durch Ziehen («drag and drop») etc. strukturieren kann, kann relativ rasch eine Informationsseite erstellt werden. Diese dient der späteren Aufbereitung. Die Seiten sind nicht für die längerfris-

te Speicherung gedacht, sondern di-

gationen neu direkt wieder im in-

Gegensatz zu Bookmarkservices, wie

zum Beispiel delicious bietet Notefish

die Möglichkeit, diese Informationen

zu speichern und einfach zu behalten. Und die

Rechte nach anderen Personen zu

übertragen, indem die Seite

zum Beispiel in einem Passwort ver-

schlüsselt und der Zugriff genau festgelegt

ist. Eine Lesezeichenfunktion ist

hier nicht mehr notwendig, da Notefish

die Lesezeichen direkt in die Seite ein-

betragt und diese direkt über den

Browser abrufen kann. Notefish ist

ein Werkzeug, das dem Benutzer die

Verarbeitung von Texten und Bildern

gewohnt ist, ebenso wie die Verar-

beitung von Dokumenten und Bilder-

nen. Notefish ist ein Werkzeug, das

dem Benutzer die Arbeit erleichtert

und die Arbeitsergebnisse leichter

verarbeitet werden können. Notefish

ist ein Werkzeug, das dem Benutzer die

Arbeit erleichtert und die Arbeitser-

gebnisse leichter verarbeitet werden

können. Notefish ist ein Werkzeug, das

dem Benutzer die Arbeit erleichtert

und die Arbeitsergebnisse leichter

verarbeitet werden können. Notefish

«Streifzug durchs Web». Der Titel der ersten Nummer in diesem Jahr mag ambitioniert klingen, ist doch das Internet ein derart komplexes Gebilde, dass es schier unüberblickbar scheint. In der Tat scheinen das exponentielle Wachstum und die permanente Erneuerung des Webs jeden Versuch, sich über eine blosse Momentaufnahme hinaus einen Überblick zu verschaffen, zunichte zu machen. Die Redaktion von *arbido* hat die Herausforderung angenommen und sich die Frage gestellt, was es im Web alles gibt, was die anderen interessieren könnte. Die Mitglieder der Redaktion haben, mit einigen Fachleuten, in die Breite und in die Tiefe geforscht, um einen Überblick darüber zu erhalten, was ihre (Berufs-)Kolleginnen und (Berufs-)Kollegen *hic et nunc* interessieren könnte – und, so hoffen wir, die Leserinnen und Leser dieser Zeitschrift.

Über die blosse Herausforderung hinaus, Tools und Contents auszuwählen, und ungeachtet der Frustration, die sich unweigerlich einstellt angesichts der Masse an Informationen, die man auch noch hätte vorstellen wollen – können – sollen (aber angesichts der schieren Masse eben nicht kann), war es das erklärte Ziel der Redaktion, zu zeigen, wie man als Arbeitsgemeinschaft das Wissen vermehren, besser strukturieren und effizient mit anderen teilen kann und wie man darüber hinaus die Innovationsbereitschaft fördern kann. Das ist eine Aufgabe, der sich jede ähnlich gelagerte Gemeinschaft stellen kann – und unbedingt stellen sollte.

Von Tools zum Content also, mit Plattformen, die es ermöglichen, die Welt zu entdecken und die Informationen zu organisieren und mit anderen zu teilen. Die Ausbildung in dokumentarischer Onlinerecherche wird dabei ebenso wie vergessen, wie die speziellen Angebote in den elektronischen Anwendungen und Ressourcen für das *records management*. Zusätzlich wird das Angebot der Tagespresse und an Comics vorgestellt, das nahtlos an das digitale Angebot im Bereich Wissenschaft in der Schweiz anschliesst; das «menschliche Angesicht» der Bibliothek ohne Grenzen schliesslich und Hinweise zum Konsultieren von Internetseiten, die unabdingbare und lieb gewonnene Arbeitsinstrumente eines Journalisten darstellen, sowie Hinweise zu einigen bemerkenswerten Sites zum Thema Neurowissenschaften runden die vorliegende Nummer ab.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.